

# **CLUB-ORGAN**



**1910**

**F.C. LÄNGGASSE**  
**BERN**

ZUR WOLLSTUBE



MARKTGASSE 52 BERN TEL. 23505

**Schöne Hemden  
und Kravatten**



**Die Mitglieder dieses  
Berufsverbandes  
garantieren für Qualität  
und fachm. Bedienung**

**Allegri Sport-Chesa**

**Arbeiter-Sporthaus**

**Bigler Hans, Sporthaus**

**Christen & Co. AG., Sportabteilung**

**Kaiser & Co. AG., Sportabteilung**

**Sporthaus Naturfreunde**

**Vaucher, Sportgeschäft**

Casinoplatz 2

Zeughausgasse 9

Christoffelgasse 5

Marktg. 28 Zeughausg. 19

Marktgasse 37-43

Neuengasse 21

Theaterplatz 3

Tel. 3 02 11

Tel. 2 46 71

Tel. 3 66 77

Tel. 2 56 11

Tel. 2 22 23

Tel. 3 26 85

Tel. 2 71 63



Mittelstrasse 56

Laubeggstrasse 18

**EIN  
VERTRAUENSGESCHÄFT  
IM  
QUARTIER**

**Restaurant Schweizerbund**

Länggasstrasse 42

Klublokal  
des F. C. Länggasse

**Familie Moser**

Säle für Sitzungen  
2 deutsche Kegelbahnen  
Saal für Vereinsanlässe  
la Reichenbach-Bier

# CLUB-ORGAN

# FC. LÄNGGASSE

Redaktion: Aellig H., Länggassestr. 74, Tel. 2 82 54 Druck u. Expedition: Steiger-Druck, Moserstr. 31, Bern

## Vorstand

Präsident: Tschanz Arnold, Gesellschaftsstrasse 81  
Tel. 3 99 85

Sekretär: Roth Robert, Länggassestrasse 36

I. Kassier: Wehrli Max, Waldheimstrasse 43

II. Kassier: Kopp Alfred, Länggassestrasse 57

## Spielkommission

Präsident: Hasler Edouard, Hoferstrasse 11  
Tel. 65 52 13 (Bureau 61 52 19)  
Ostermundigen

Trainer: Tettamanti Carlos, Federweg 53

## Juniorenkommission

Freiburghaus Felix, Buchenweg 14

Materialverwalter: Mischler Robert, Werkgasse 21, Bümpliz

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassestrasse 42, Telefon 2 30 82

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 — Postcheckkonto III 15 672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

## FAMILIENABEND

**Samstag, 29. März**  
**im Schweizerbund**

Bis heute können wir verraten, dass Fernandels Musette Orchester zum Tanze aufspielen und Pöze als Conférencier amten wird.

**Café KUNZ**

Seidenweg 5 Tel. 2 37 36

**Steinhölzli-Bier**  
**Erstklassige Weine**

empfehl't sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

**Inhaber: Fam. Minder**

Med. dent.

## H. BEYER, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11

Telephon 2 26 89



Gewerbstrasse 18  
empfiehlt sich bestens

für gute Fleisch- und Wurstwaren  
Tel. 2 45 56 Lieferung ins Haus

### G. VOLZ DROGERIE



bedient Sie gut

Länggäßstrasse 53 Telephon 3 46 24

### Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker  
Brückfeldapotheke  
Neubrückstrasse 23  
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens  
Prompter Botendienst

### PENSION DREYER

Muesmattstrasse 34  
Telephon 3 80 36

---

**Gute Küche**

### FRAU BAER-KINDLER

Murtenstrasse 41 Telephon 2 49 27

### CAFÉ SCHMIEDE

empfiehlt sich allen Fussballern bestens  
Vereinssäli

Bäckerei  
Konditorei

### B. REMY

empfiehlt seine erstklassigen BACKWAREN  
Tel. 2 80 24 Muesmattstrasse 41

Gute Herrenkleider



### SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Wasserwerkstrasse 17 (Matte) Telephon 2 26 12

*Leistung in Qualität und Preis*

## Wettspieltabelle II. Runde

| DATUM       | LIGA                         |
|-------------|------------------------------|
| 24. Februar | 2. Ostermundigen — Länggasse |
| 2. März     | 2. Young-Boys — Länggasse    |
|             | 4. Helvetia — Länggasse b    |
| 9. März     | 2. Langenthal — Länggasse    |
|             | 4. Länggasse a — Esperia     |
|             | 5. Schüpfen — Länggasse      |
| 16. März    | 4. Münsingen — Länggasse a   |
|             | 4. Bümpliz — Länggasse b     |
| 23. März    | 2. Lerchenfeld — Länggasse   |
|             | 4. Länggasse a — Worb a      |
|             | 4. Länggasse b — Köniz       |
|             | 5. Länggasse — Köniz a       |
| 30. März    | 4. Wef — Länggasse b         |
|             | 5. Gehörlosen — Länggasse    |
| 6. April    | 4. Leupen — Länggasse b      |
|             | 5. Münsingen — Länggasse     |
| 20. April   | 2. Bümpliz — Länggasse       |
|             | 4. Post — Länggasse a        |
|             | 4. Sparta — Länggasse b      |
| 27. April   | 2. Länggasse — Victoria      |
|             | 4. Länggasse a — Sport Boys  |
| 4. Mai      | 4. Ticino — Länggasse a      |
|             | 5. Wef a — Länggasse         |
| 11. Mai     | 2. Länggasse — Langnau       |
|             | 4. Länggasse a — Grafenried  |
|             | 4. Länggasse b — Zähringia   |
| 18. Mai     | 2. Zähringia — Länggasse     |
|             | 5. Zähringia — Länggasse     |
| 25. Mai     | 2. Länggasse — Kirchberg     |
|             | 4. Länggasse b — Flamatt b   |
|             | 5. Länggasse — Esperia       |

### CAFÉ LÄNGGASS-STÜBLI

empfiehlt sich bestens

Reichenbach-Bier hell und dunkel

Der Wirt:  
J. Meyer

### Metzgerei Ryser & Sohn

Zähringerstrasse 35

empfiehlt sich  
bestens für gute  
Fleisch- und  
Wurstwaren



FÄRBEREI CHEM. REINIGUNGSANSTALT

Läden:

**Gerber-Schönthal**

Breitenrainplatz 37  
Neubrückstrasse 51  
Freiestrasse 58  
Ryffligässchen 3

Bern Länggasse Telefon 2 15 97 Auto-Schneldienst

## Dies und Das

Unserem Sekretär Robert Roth dankt der Redaktor für die pflichtbewusste Stellvertretung während der militärdienstlich bedingten Abwesenheit.

Das neue Passivmitglied Rothlin beschwert sich bei der Redaktion über die zwei Pünktlein, die irrtümlicherweise auf das o in seinem Namen geraten sind. Wir korrigieren das gerne und hoffen damit Turi Rothlin aus Lachen zufriedengestellt.

Über Ostern erwarten wir den Gegenbesuch unserer Gerlinger Freunde aus Stuttgart. Mitglieder die die Möglichkeit haben, Gäste zu beherbergen, sind gebeten sich bei Arnold Tschanz oder Edy Hasler zu melden.

Dem neuen Cluborgan ist zu entnehmen, dass wir neue Inserenten werben konnten. Wir bitten unsere Mitglieder, fleissig bei diesen einzukaufen da die Herausgabe des Organs von den Inserenten abhängt.

Unsern neuen Mitgliedern möchte ich ans Herz legen, dass wir noch einen grossen Vorrat an Clubabzeichen zum Preise von Fr. 3.50 auf Lager haben.

Da die Zahl der Aktivmitglieder auf 60 angestiegen ist, konnten wir für die 2. Runde eine 4. Mannschaft nachmelden, die mit 0 Punkten unter der Bezeichnung Länggasse b in der 4. Liga, Gruppe 5, ins Rennen steigen wird.

Im Monat Januar fand ein Spiel Verheiratete gegen Ledige statt, das die Verheirateten mit nur 9 Mann (2 wurden von den Frauen nicht beurlaubt) gegen die 11 Ledigen ehrenvoll 4 : 5 verloren.

*Die ersten Trainingsresultate der 1. Mannschaft lauten:*

10. Februar in Düringen: Düringen 3. Liga — Länggasse 1 : 4

17. Februar in Lengnau: Lengnau 1. Liga — Länggasse 5 : 2

*Mitgliederbewegung im 1. Semester pro Saison 1951/52.*

|                          |    |     |       |
|--------------------------|----|-----|-------|
| Bestand am 31. Juli 1951 | 40 | 139 | = 179 |
| Eintritte                | 16 | 27  | + 43  |
|                          | 56 | 166 | = 222 |
| Abgang                   |    |     |       |
| Todesfälle               | —  | 1   | = 1   |
| Bestand am 31. Dez. 1951 | 56 | 165 | = 221 |

— Redaktionsschluss 20. April —

**Elektrische** Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

**Alfred Kormann und Söhne**

Genossenweg 22

Telephon 247 68

kickte ich die Zwiebel in eine entfernte Wolkenbank hinein. «Hurra, Herbert, Hurra!» schrie man in publico, «wie er der Zwiebel das Weite gegeben hat!»

Ein anderes, vermeintlich rundlicheres Leder wurde nun in das Spielfeld gerollt, das - unglücklicherweise sage ich - nach erfolgtem Anpfiff mein Teamgefährte Lolo erwischte. «Pfui, Lolo, pfui!» schrie man in publico, «was untersteht er sich!» «Ach jeh, mein lieber Herbert!» stammelte Lolo, «ich hab es ja nicht gewollt, nach Dir, mein lieber Herbert!» Ich übernahm den Ball und setzte zum Spurt an, wenn man das, was meine rehfüssigen Beine nun taten und vollbrachten, noch als Spurt bezeichnen kann. Und nun kams, wie es ja kommen musste, und wie ich es ja seit jeher gewohnt war: Ein Knall, ein seltsames, langezogenes Pfeifen in der Luft, und - der Keeper hatte sich glücklicherweise beizeiten zu Boden geworfen — das gegnerische Torgehäuse stürzte krachend zusammen. «Goal!» schrie man in publico, «goal» blies der Ref auf seinem Pfeifchen, und der Lautsprecher verkündete einen viertelstündigen Spielunterbruch, zwecks Montierung eines neuen Torgehäuses. Ich aber lief zum Ref hin und meinte: «Ach, ich hab es ja eigentlich nicht gerade so gewollt, es ist mir wirklich sehr peinlich.» «Phänomenal,» murmelte der Ref und wackelte mit dem Kopf. Und das Publikum reckte die Hälse und flüsterte: «Es war ein unerhörtes Erlebnis!»

(Fortsetzung folgt.)

## Aus der Clubfamilie

Unser Veteran, Coiffeurmeister Karl Klingele, wurde am 4. Januar 70 jährig. Wir gratulieren herzlich und wünschen Karl noch viele recht schöne Jahre.

Freiburghaus Felix hat seine Zelte in Luzern aufgeschlagen. Er wird aber seiner alten Liebe treu bleiben und weiterhin mit uns spielen.

Auch Leid ist in unseren Verein eingekehrt:

Veteran Deck Karl ist von uns gegangen. Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Unser Spikopräsident Edy Hasler beklagt den Verlust seiner Mutter. Wir kondolieren herzlich.

Wir kommen spät dazu zwei Neujahrsglückwünsche zu verdanken: Bruno Albizatti sendet seine Glückwünsche aus Varese, während Spruz das Neujahr in Begleitung von 6 Damen auf dem Hornberg verbracht hat.

### RESTAURANT APOLLO LÄNGGASSE

Säli für Sitzungen • Reelle Weine • Gute Küche  
Mit höflicher Empfehlung: E. Tuchschild

## Traum eines Fünft-Ligaspielers

Ich bin 5. Ligaspieler und als solcher bestrebt, mein sehr beachtliches, bis dato aber nicht sehr beachtetes spielerisches Können über kurz oder lang in einen etwas höheren Dienst zu stellen. Das Leben hat mich auch sonst irgendwie der 5. Liga zugeteilt, beruflich, finanziell, eheständig und nicht zuletzt auch was meine zahlreichen reizenden Kinderchen ehelichen und ausserordentlichen Ursprunges anbelangt, ganz abgesehen davon, dass man mich an einem 5. in dieses irdische Jammertal hineingehoren hat und bereits 5 vielversprechende Verlustscheine auf meinen ehrenwerten Namen Herbert Sowieso ausgestellt sind.

Mein anfänglich angedeutetes Bestreben nach einer baldigen Höhenentwicklung hat nun die wunderlichsten und liebenswürdigsten, bloss durch das schauerhafte Tageslicht unterbrochenen Träume in mir heraufbeschworen. Und diese Träume haben sich seit geraumer Zeit dermassen verdichtet, sind von einer solchen Intensität und dergestalt, dass ich allmählich das Tages- mit dem Nachtlcht und mein Verstautesleben mit meinem Traumerleben und umgekehrt zu verwechseln beginne.

So trug ich unlängst, in einem dieser Träume natürlich mein 55. Spiel als Nationalligaaktiver aus. Der Platz, der das Spielfeld umsäumte, hatte sich, mir zuliebe natürlich, in eine Konservenbüchse verwandelt. Als ich den Rasen betrat, rehfüssig und von herkulischer Gestalt, als Nummer 5 — laut Programm und mit der auf meinem Goldtrikot aufgenähten Nummer übereinstimmend —, lief ein Rausen ringsherum: «Der grosse Herbert kommt!» Die Leute reckten ihre Häuse, warfen die Arme empor und schrien: «Hurra, Herbert, hurra!». Und der Jubel hätte nimmer ein Ende genommen, wäre nicht der Anpfiff des Refs gewesen.

Den mir unverzüglich zugespielten Ball liess ich — selbstverständlich unberührt; denn «Herbert», sagte ich mir, «sei kein Prahlhans, verfrühter Einsatz wäre unbescheiden.» «War ja nicht abzunehmen», schrie man in publico, «bei einem solchen Ball; das ist ja gar kein Ball; das ist ja eine Zwiebel!» Der Ref hinwiederum blies in seine Pfeife, wackelte mit dem Kopf und rief: «Kreuzdonnerwetter ja, das ist, in der Tat, ja gar kein richtiger Ball, das ist ja wirklich eine Art Zwiebel, hinaus mit ihr!» Und mit einer Verachtung sondergleichen

VELOS - MOTOS



Neubrückstrasse 72  
Tel. 2 16 01

# Lambretta

das moderne Kleinfahrzeug mit der grössten Leistung  
Offizielle Vertretung der Stadt Bern

Reparaturen

Revisionen



**H. WÄGLI**

**Taxi Tag- und Nachtbetrieb  
Modernste Gesellschaftswagen  
Möbel- und Warentransporte**

Bern, Länggäßstr. 85, Tel. 2 48 00



**Damen- und  
Herrensalon**  
Falkenplatz 24 Tel. 363 68  
Der moderne Salon für  
gepflegte Bedienung



**UHREN  
BIJOUTERIE**

**Zimboden**  
Zähringerstrasse 63  
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

## **Café Waldheim**

Gute Weine - Prima Salmenbräu  
Süß für Vereine

Den Mitgliedern bestens empfohlen

Jos. Wyss      Telephon 2 20 61

**J. URWYLER, Falkenplatz 1**

empfiehlt sich bestens

**CIGARREN  
CIGARETTEN  
TABAKE**

unentschieden, wird es wiederholt. Zeitigt auch das zweite Spiel nach ev. Verlängerung keinen Sieger, wird *kein* kantonaler Meister proklamiert.

3. Der Meister der Gruppe 1 wird zugleich kantonaler 2. Ligameister, wenn sich in der Gruppe 2 keine Bernermannschaft auf die beiden ersten Plätze zu setzen vermag.

#### **IV. Liga**

##### *Aufstieg und Meisterschaft*

Durch den an der Delegiertenversammlung vom 29. Juli 1951 in Dürrenast gefassten Beschluss, die Zahl der 3. Ligacclubs innerhalb der alten Region Zentralschweiz auf *60 Mannschaften* zu bringen, wird auf Ende der Saison 1951/52 folgender Aufstiegsmodus festgelegt:

2. *Hauptgruppe:* (Gruppen 3, 4 und 5.) (Hier spielen unsere 2 Mannschaften a und b.) Jeder Gruppenmeister trägt ein Spiel auf eigenem Platze aus. Der Hauptgruppenmeister und der Zweitplacierte steigen in die 3. Liga auf. Ein ev. notwendiges Entscheidungsspiel für den ersten und zweiten Platz wird auf neutralem Terrain mit ev. Verlängerung ausgetragen. Endet das Ausscheidungsspiel unentschieden, entscheidet das Los über den Aufstieg.

Die nichtpromovierte Mannschaft trägt ein Ausscheidungsspiel auf neutralem Terrain gegen die nichtpromovierte Mannschaft der Hauptgruppe I aus, dessen Sieger ebenfalls in die 3. Liga aufsteigt. Endet dieses Spiel nach ev. Verlängerung unentschieden, entscheidet das Los über den Aufstieg.

Der Verlierer misst sich auf neutralem Terrain mit dem Letztplacierten der Solothurner 4 Ligagruppenmeister, wobei der Sieger ebenfalls in die 3. Liga aufsteigt. Endet das Spiel nach Verlängerung unentschieden, wird es wiederholt. Endet auch das 2. Entscheidungsspiel nach ev. Verlängerung unentschieden, bezeichnet das Los die aufsteigende Mannschaft.

#### **Kassieramtliches**

Der Ausstand an Mitgliederbeiträgen setzt sich in erster Linie aus den Reihen der Aktiven zusammen. Wir bitten die Säumigen die ausstehenden Beiträge zu entrichten, da unser Kassier langsam aber sicher die Geduld verliert.

FÜR ALLES ELEKTRISCHE ZU

**Karl Jost**

GESELLSCHAFTSSTRASSE 89 TELEPHON 5 81 63

# Auf- und Abstiegsverfahren pro Saison 1951/52

(Aus dem Merkblatt des KBfV)

## II. Liga

### a) Aufstieg:

Zur Ermittlung der aufsteigenden Mannschaft in der Zone III (Gruppen 1 und 2 der alten Zentralschweiz und Neuenburgergruppe) wird eine Finalrunde unter den drei Gruppenmeistern durchgeführt, wobei jede Mannschaft ein Spiel auf eigenem Terrain austrägt. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl steigt in die 1. Liga auf. Haben alle 3 Mannschaften die gleiche Punktzahl, wird die Finalrunde wiederholt. Sind wiederum alle drei Mannschaften punktgleich, so wird die aufsteigende Mannschaft durch das Los ermittelt. — Erreichen zwei Mannschaften die gleiche Punktzahl, ist zur Ermittlung der Aufsteigenden je ein Spiel auf eigenem Terrain auszutragen. Bei nochmaliger Punktgleichheit erfolgt ein Ausscheidungsspiel auf neutralem Terrain mit ev. Verlängerung. Geht auch dieses Spiel punktgleich aus, wird die aufsteigende Mannschaft durch Losentscheid ermittelt.

Zweitligagruppenerste, deren Verein der National- oder 1. Liga angehört, können an den Ausscheidungsspielen nicht teilnehmen. An ihre Stelle tritt automatisch die nächstbestplacierte Mannschaft, deren Verein weder der National- noch der 1. Liga angehört.

### b) Abstieg :

Von der 2. Liga steigen am Ende der Saison die beiden Gruppenletzten in die 3. Liga ab.

### c) Meisterschaft:

1. Wird in der Gruppe 2 eine Bernermannschaft Gruppenmeister, tragen beide Gruppenmeister ein Spiel auf eigenem Platze aus, wobei das Aufstiegsspiel mitzählt. Die Mannschaft mit der höheren Punktzahl aus beiden Spielen wird Kantonalmeister. Besteht Punktgleichheit, wird ein drittes Spiel mit ev. Verlängerung auf neutralem Terrain ausgetragen. Geht aus diesem Treffen kein Sieger hervor, wird es wiederholt. Bringt auch dieses Spiel nach ev. Verlängerung keinen Sieger, wird für die Saison 1951/52 kein kant. 2. Ligameister proklamiert.

2. Stellt sich eine Bernermannschaft in der Gruppe 2 auf den zweiten Platz, trägt sie ein Spiel auf neutralem Terrain gegen den Meister der Gruppe 1 aus. Endet dieses Spiel nach ev. Verlängerung

Es empfiehlt sich bestens dem F. C. Länggasse

**Restaurant Muesmatt**

Der Wirt: E. MIESCHER

Tel. 2 39 74

Vereins säli